

TRINITATIS III

Montag nach dem 14. Sonntag nach Trinitatis

Der dankbare Samariter

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Ps 103,2

Eröffnung

[Zum Entzünden einer Kerze: HERR, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Ps 119,101)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[R] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[R] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 146 *(eg 756) Der Herr hält Treue ewiglich*

Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele! /

Ich will den Herrn loben, solange ich lebe, *

und meinem Gott lobsingen, solange ich bin.

Verlasset euch nicht auf Fürsten; *

sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.

Denn des Menschen Geist muss davon / und er muss wieder zu Erde werden; *

dann sind verloren alle seine Pläne.

Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist *

der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott,

der Himmel und Erde gemacht hat; *

das Meer und alles, was darinnen ist;

der Treue hält ewiglich, / der Recht schafft denen, die Gewalt leiden *

der die Hungrigen speiset.

Der Herr macht die Gefangenen frei. *

Der Herr macht die Blinden sehend.

Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind. *

Der Herr liebt die Gerechten.

Der Herr behütet die Fremdlinge / und erhält Waisen und Witwen; *

aber die Gottlosen führt er in die Irre.

Der Herr ist König ewiglich, *

dein Gott, Zion, für und für. Halleluja!

oder Psalm 146 (tzb 743)

Lesung 5.Mose 26, 1-11

Wenn du in das Land kommst, das dir der HERR, dein Gott, zum Erbe geben wird, und es einnimmst und darin wohnst, so sollst du nehmen die Erstlinge aller Feldfrüchte, die du von deinem Lande einbringst, das der HERR, dein Gott, dir gibt, und sollst sie in einen Korb legen und hingehen an die Stätte, die der HERR, dein Gott, erwählen wird, dass sein Name daselbst wohne, und sollst zu dem Priester kommen, der zu der Zeit sein wird, und zu ihm sagen: Ich bekenne heute dem HERRN, deinem Gott, dass ich gekommen bin in das Land, das der HERR, wie er unsern Vätern geschworen hat, uns zu geben wollte. Und der Priester soll den Korb aus deiner Hand nehmen und ihn vor dem Altar des HERRN, deines Gottes, niedersetzen. Dann sollst du anheben und sagen vor dem HERRN, deinem Gott: Mein Vater war ein Aramäer, dem Umkommen nahe, und zog hinab nach Ägypten und war dort ein Fremdling mit wenig Leuten und wurde dort ein großes, starkes und zahlreiches Volk. Aber die Ägypter behandelten uns schlecht und bedrückten uns und legten uns einen harten Dienst auf. Da schrien wir zu dem HERRN, dem Gott unserer Väter. Und der HERR erhörte unser Schreien und sah unser Elend, unsere Angst und Not und führte uns aus Ägypten mit mächtiger Hand und ausgerecktem Arm und mit großem Schrecken, durch Zeichen und Wunder, und brachte uns an diese Stätte und gab uns dies Land, darin Milch und Honig fließt. Nun bringe ich die Erstlinge der Früchte des Landes, das du, HERR, mir gegeben hast. - Und du sollst sie niederlegen vor dem HERRN, deinem Gott, und anbeten vor dem HERRN, deinem Gott, und sollst fröhlich sein über alles Gut, das der HERR, dein Gott, dir und deinem Hause gegeben hat, du und der Levit und der Fremdling, der bei dir lebt.

Betrachtung

* **Lied** Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit (eg 502,1-4)

oder Wir pflügen und wir streuen (eg 508,1-4)

* **Lobpreis - Ist Gott für uns** (Römer 8, 21-32)

Ist Gott für uns / wer kann wider uns sein? *

der auch seines eigenen Sohnes nicht verschont hat,

sondern hat ihn für uns alle dahingegeben -*

wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? *

Gott ist hier, der gerecht macht.

Wer will verdammen? *

Christus Jesus ist hier, der gestorben ist,

ja, vielmehr, der auch auferweckt ist, *

der zur Rechten Gottes ist und vertritt uns.

Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? /

Trübsal oder Angst oder Verfolgung *

oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?

Aber in dem allen überwinden wir weit *

durch den, der uns geliebt hat.

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, *

weder Engel noch Mächte noch Gewalten

weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, *

weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur

uns scheiden kann von der Liebe Gottes, *

die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

oder gesungen (tzb 785)

Fürbitten

Gott, du Hort des Erbarmens. Betroffen erkennen wir, wieviel Liebe zurückgehalten, wieviel Sorgfalt nicht aufgewendet, wieviel Hilfe unterlassen wird. Behafte uns nicht in unserem Versagen. Führe uns mit deiner Zuwendung über alte Fehler hinaus. Wir

rufen dich an - *R: Kyrie eleison.*

Lass uns hinfinden zu allen, die du liebst: zu den uns Befreundeten, zu den Fremden, zu denen, die übersehen werden, zu den Fröhlichen und zu den Belasteten. Wir rufen -
R: Kyrie eleison.

Wende uns deinen Menschen zu: den Großen und Umworbenen wie den Kleinen und Ausgenutzten, den Jungen und Erwartungsvollen wie den Alten und Einsamen, denen, die fraglos ihre Tage nutzen können und denen, die von Sorge umstellt sind, denen die selbstverständlich im Leben stehen und denen, die dem Tod entgegensehen. Wir rufen
- *R: Kyrie eleison.*

Gott, du willst das wir das Leben finden. Gib, dass wir dich ehren und deinen Willen erkennen. Hilf uns denen, die uns anvertraut sind, aus der Barmherzigkeit Jesu zum Leben zu helfen. Wir rufen - *R: Kyrie eleison. (a)*

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Gott, du Grund aller Freude. du hilfst allen, die deinen Beistand erbitten: Vermehre unter uns Glauben, Hoffnung und Liebe, dass wir gern tun, was du von uns erwartest und dich alle Zeit mit Worten und Taten preisen durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. *(b)*

Segen

Der Gott der Hoffnung erfülle uns mit aller Freude und + Frieden im Glauben durch die Kraft des Heiligen Geistes. *(Röm 15,13)*

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a M. Meyer, Nachdenkliche Gebete..., Göttingen 1988, S. 111

b vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 377